

6 *Fründe* in der *Schnuer*



Tourenleiter: Kathrin und Martin Weibel

Teilnehmende: Barbara Aeschlimann, David Kämpf, Markus Stähli, Edith von Gunten

Sieben Sigriswiler Schneesportler trafen sich zum Spalierstehen bei Katja & Bruno Schmied-Brügger's Hochzeit in der Kirche Gsteig bei Wilderswil. Beim anschliessenden Apéro fand die spontane Tourenplanung des kommenden Sonntags statt.

Und so fuhren wir am Sonntagmorgen das Kandertal hoch...

Um 8 Uhr morgens war es in Kandersteg und am Oeschinensee noch angenehm frisch. Dies änderte sich aber schnell beim Aufstieg zum Heuberg. Nach dem sonnigen Znüni bei der Alp Oberbärgli stiegen wir über Unterbärgli in die Fründeschnuer ein.

Nebst alpiner Schönheit kommt auch der Nervenkitzel nicht zu kurz. Der Pfad verläuft horizontal durch die Felswand, welche vom Blümlisalp-Rothorn senkrecht in den Oeschinensee abfällt. Der Pfad ist stark ausgesetzt und verläuft abschüssig über schiefrige Steinplatten. In der Mitte der Wand, dort wo ein grosser vertikaler Riss die Schnuer kreuzt, ist wohl einer der schönsten Plätze. Man steht ausgesetzt in mitten einer steilen Wand, tief unten der Oeschinensee. Das Ganze umgeben von Oeschinen-, Fründen- und Doldenhorn.

Unter den Oeschinenglatschern quert der Pfad weiter zum Zustieg der Fründenhütte SAC. Durch 'i de Fründe' stiegen wir den Weg ab an das Ufer des Oeschinensee's.

Nach dem Picknick und der Erfrischung am und im See führte unser Weg – mit einer Pause am Soft-Ice-Stand – hinunter nach Kandersteg.

Das war ein herrlicher Sonntag unter *Fründe*!
Kathrin Weibel-Burkhalter